



Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt 1



Name FFH-Gebiet: Radeberge

EU-Nr.: DE 3748-304

Landesnr.: 167

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Behutsames Freistellen von besiedelten Heldbockeichen bzw. von Heldbock-Potenzialbäumen

Bezug zum Managementplan: Kap. 2.3.2.1, 2.3.2.2; S. 58 ff.

Dringlichkeit des Projektes: hohe Dringlichkeit

Landkreis: Dahme-Spreewald

Gemeinde: Heidesee

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke: Gräbendorf Flur 11, Flurst. 87, 88, 103, 105

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung und P-Ident:

- Eichenwälder (3748SW0534, -0540, -0562, 3848NW0533, -0536, -0684, -0801)
- Kiefernforsten mit Alteichen (3748SW0556, -0561, -0565, -0601, -0697, 3848NW0531, -0555, -0683, -0685_001, -0688)

Fläche: 59,7 ha (Erhaltungsmaßnahme); 6,8 ha (Entwicklungsmaßnahme)

Ziele: Langfristige Erhaltung der vorhandenen Populationen von Heldbock und Hirschkäfer im FFH-Gebiet

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Heldbock, Hirschkäfer

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

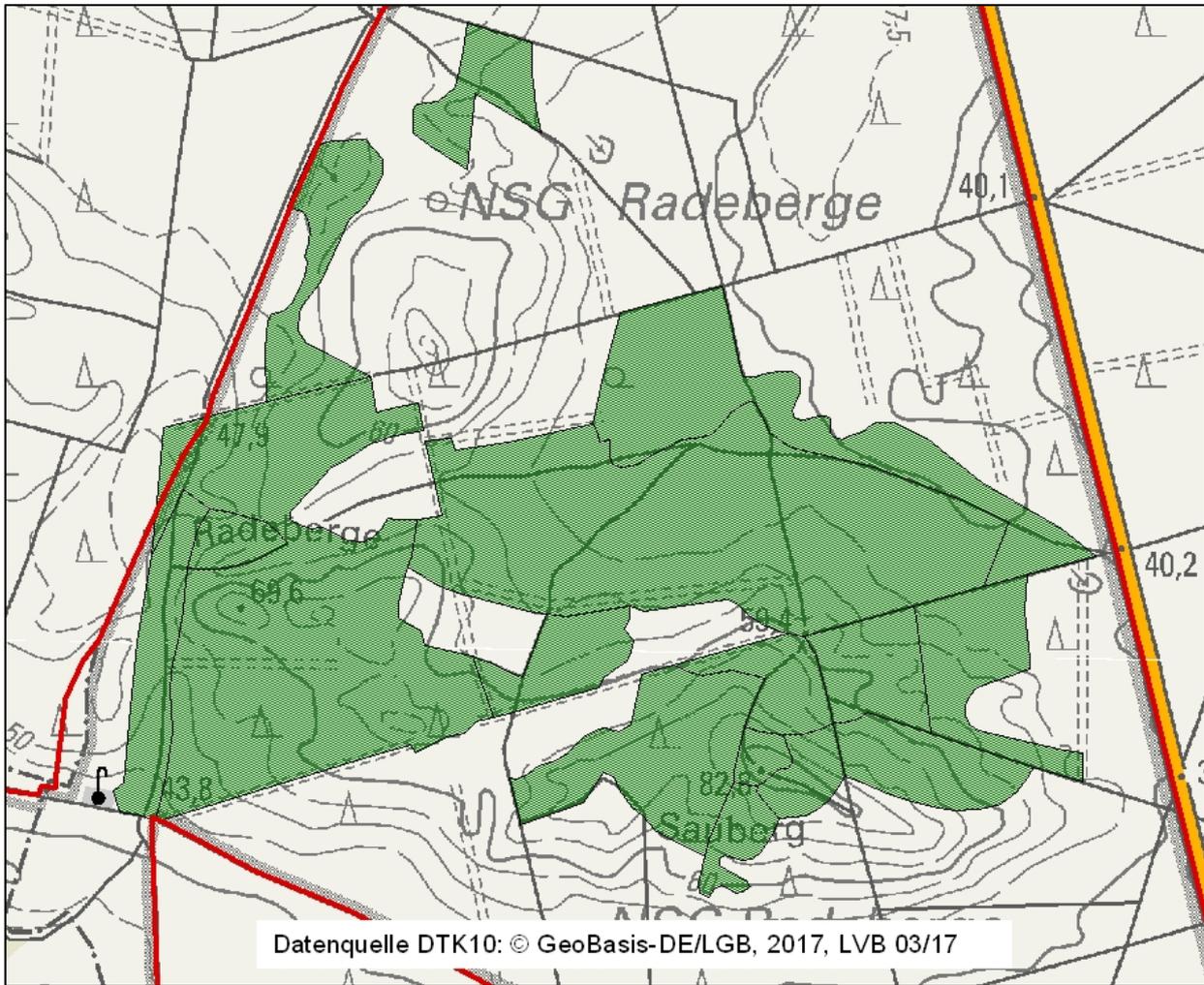
Um die Habitateignung besiedelter Heldbock-Eichen (Brutbäume) zu sichern sowie Alteichen mit zukünftiger Eignung für den Heldbock (Potenzialbäume) zu begünstigen, ist je nach Situation (vorhandenen Bedrängern) eine stärkere Lichtstellung solcher Altbäume, insbesondere von Südosten über Süden nach Südwesten, erforderlich.

Die Maßnahme begünstigt gleichzeitig die Hirschkäferpopulation, da sie auf ein offenes Waldbild mit hohem Lichteinfall und besserem Mikroklima in den Habitaten der Arten abzielt.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope	Nein

Kartenausschnitt:



Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme:

Im 5-jährigen Turnus erfolgt eine gemeinsame Sichtung der älteren Eichen durch Revierförster, Naturparkverwaltung und Naturwacht, bei der das Erfordernis zum Freistellen von Brutbäumen sowie Potenzialbäumen im Einzelfall festgelegt wird. Bei der Freistellung ist zu beachten, dass die Bäume nicht durch zu plötzliche Besonnung ihrerseits geschädigt werden.

Die Maßnahme geht grundsätzlich über die forstliche Bewirtschaftung durch den LFB hinaus.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung des Landesforstbetriebs (27.06., 04.12.2019) mit der Maßgabe, dass jeweils im Einzelfall vor Ort über die Umsetzung entschieden wird.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

LfU in Abstimmung mit LFB (Obf. Hammer, Revier Groß Köris)

Zeithorizont: mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren mit der Umsetzung beginnen) sowie dauerhaft, im vereinbarten Turnus; In drei Flächen soll mit der Umsetzung kurzfristig begonnen werden: 0540, 0683, 0697.

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: -
zu beteiligen: -

Finanzierung:

k.A.

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Keine Kosten:

Einmalige Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt 2



Name FFH-Gebiet: Radeberge

EU-Nr.: DE 3748-304

Landesnr.: 167

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Förderung von herrschenden Bäumen mit Sonderstrukturen im mittleren Baumholz als potentielle Habitatbäume für den Heldbock

Bezug zum Managementplan: Kap. 2.3.2.1, 2.3.2.2; S. 58 ff.

Dringlichkeit des Projektes: hohe Dringlichkeit

Landkreis: Dahme-Spreewald

Gemeinde: Heidesee

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke: Gräbendorf Flur 11, Flurst. 87, 88, 103, 105

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung und P-Ident:

- Eichenwald (3748SW0534, -0540, -0562, 3848NW0533, -0536, -0684)

Fläche/ Anzahl: 17,7 ha (Erhaltungsmaßnahme); 11,2 ha (Entwicklungsmaßnahme)

Ziele: Langfristige Erhaltung der vorhandenen Heldbock-Population bzw. wichtigen Habitatstrukturen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Heldbock

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

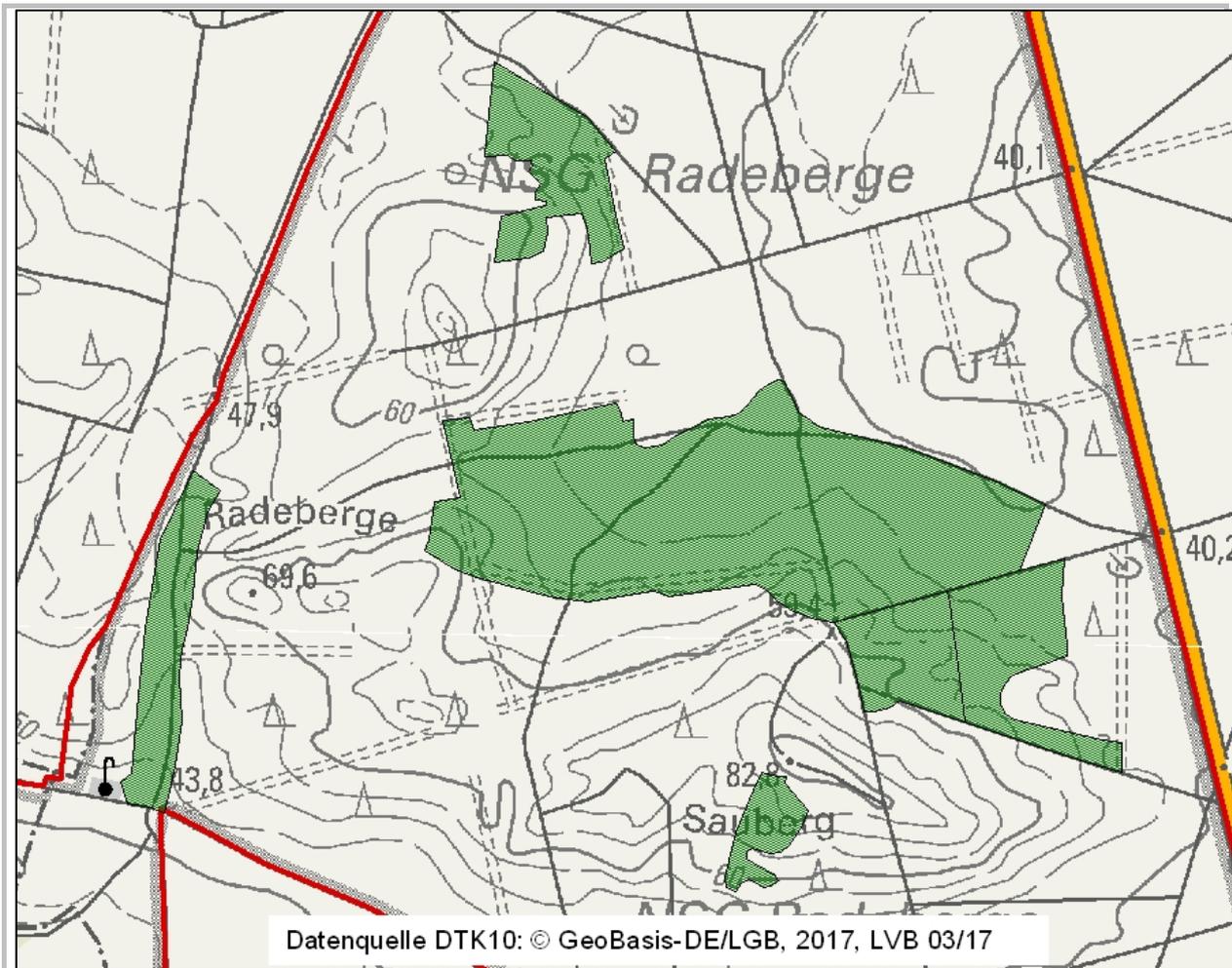
In den derzeit ca. 80-jährigen Eichenbeständen sollen mittelfristig bis zu 10 vitale und vorzugsweise Sonderstrukturen aufweisende Eichen je Hektar (BHD >40 cm) als „Käfer-Zukunftsbäume“ ausgewählt und dauerhaft markiert und/oder alternativ mit einem GPS-Gerät eingemessen werden.

Die Potenzialbäume sollen sich in räumlicher Nähe zu den bisher bekannten Heldbock-Vorkommen befinden (bis maximal 200 m entfernt), eine kumulierte Anordnung von 10-15 Zukunftsbäumen ist dabei einer gleichmäßigen Anordnung vorzuziehen. Diese Zukunftsbäume sind im direkten Umfeld von aufkommenden Gehölzen weitgehend freizuhalten.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F28	im Sinne von „Förderung von herrschenden Bäumen mit Sonderstrukturen im mittleren Baumholz als potentielle Habitatbäume“	Ja
F28	im Sinne von „Förderung von herrschenden Bäumen mit Sonderstrukturen im mittleren Baumholz als potentielle Habitatbäume“	Nein

Kartenausschnitt:



Bemerkung/ Hinweise zu den Maßnahmen:

Die Auswahl der in den jeweiligen Abteilungen freizustellenden Potenzialbäume/ Zukunftsbäume erfolgt gemeinsam durch Revierförster, Naturparkverwaltung und Naturwacht.

Für den zentralen Teil der Habitatfläche gilt die Maßnahme als Erhaltungsmaßnahme mit hoher Priorität (P-Ident 3748SW0540), in weiteren Bereichen als Entwicklungsmaßnahme (P-Ident 3748SW0534, -0562; 3848NW0533, -0536, -0684).

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung Landesforstbetrieb (27.06.2019, 04.12.2019)

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

LfU in Abstimmung mit Landesforstbetrieb (Obf. Hammer, Revier Groß Köris)

Zeithorizont: mittelfristiger Beginn (innerhalb der nächsten 5 Jahre, auf den Teilflächen entsprechend der forstlichen Planung)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

k.A.



Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt 3



Name FFH-Gebiet: Radeberge

EU-Nr.: DE 3748-304

Landesnr.: 167

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Anpflanzen von Baumreihen zur langfristigen Vernetzung von Heldbock-Populationen

Bezug zum Managementplan: Kap. 2.3.2.2; S. 60

Dringlichkeit des Projektes: mittlere Dringlichkeit

Landkreis: Dahme-Spreewald

Gemeinde: Heidesee

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke: Gräbendorf Flur 11, Flurst. 103, 105

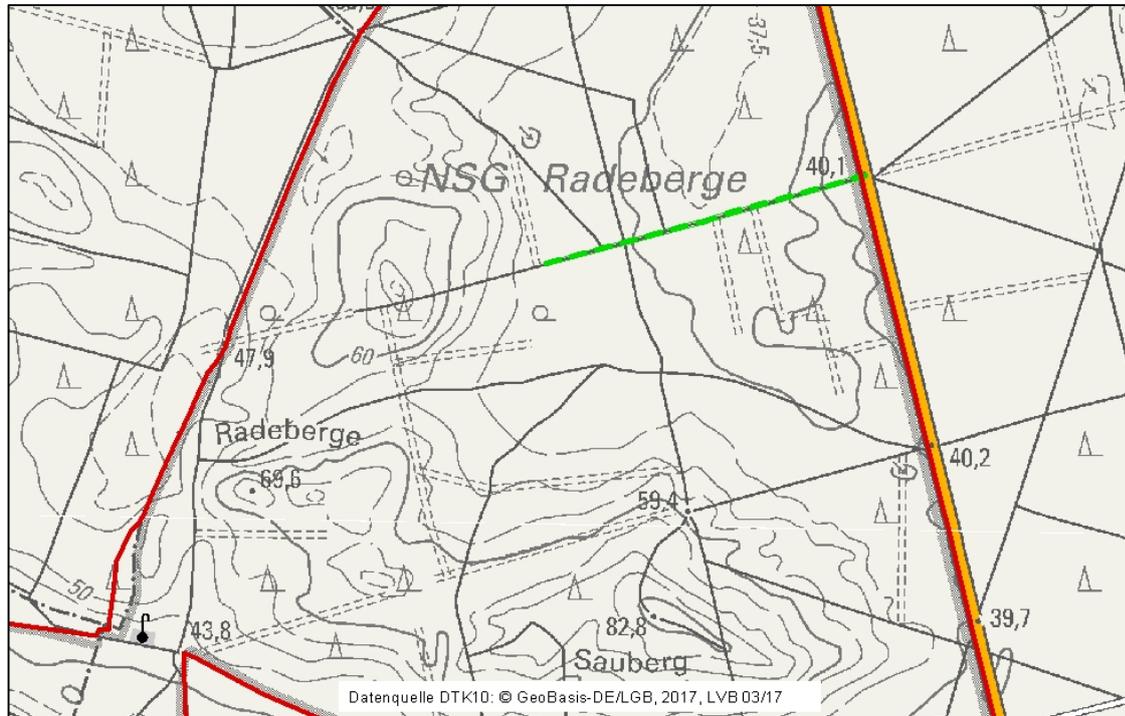
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung und P-Ident:

- östlicher Abschnitt Abteilungsweg zwischen Abt. 3432 und 3434 (3748SW0550, -ZLP_001)

Fläche/ Anzahl: 0,6 km

Kartenausschnitt:



Ziele: Vernetzung der Populationen von Heldbock und Hirschkäfer in den FFH-Gebieten Radeberge und Dubrow

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Heldbock, Hirschkäfer

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:		
An der Nordseite des Gestellwegs soll auf 600 Meter Länge eine Baumreihe aus Traubeneiche und/oder Stieleiche gepflanzt werden. Um später entstehende Lücken in der Baumreihe zu vermeiden, sollte der Pflanzabstand nicht wesentlich unter 10 m betragen. Die Jungbäume sollten für eine optimale Entwicklung langfristig frei gehalten werden.		
Maßnahmen		
Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
G4	Pflanzung einer Baumreihe	Nein
Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme:		
Weitere Maßnahmen zur Vernetzung beider Gebiete werden im Managementplan für das FFH-Gebiet „Dubrow“ dargestellt.		
Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:		
Zustimmung Landesforstbetrieb (27.06.2019, 04.12.2019)		
Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:		
LfU in Abstimmung mit Landesforstbetrieb (Obf. Hammer, Revier Groß Köris)		
Zeithorizont: mittelfristig (innerhalb von 10 Jahren)		
Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		
Verfahrensart: - zu beteiligen: -		
Finanzierung:		
Die Finanzierung wäre u.a. als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme möglich.		
Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)		
Keine Kosten:		
Einmalige Kosten:		
Laufende Kosten:		
Projektstand/ Verfahrensstand:		
<input checked="" type="checkbox"/> Vorschlag		
<input type="checkbox"/> Voruntersuchung vorhanden/ in Planung		
<input type="checkbox"/> Planung abgestimmt bzw. genehmigt		
<input type="checkbox"/> In Durchführung		
<input type="checkbox"/> Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)		
Erfolg des Projektes/ der Maßnahme		
Monitoring (vorher) am :	durch :	
Monitoring (nachher) am :	durch :	
Erfolg der Maßnahme :		



Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt 4



Name FFH-Gebiet: Radeberge

EU-Nr.: DE 3748-304

Landesnr.: 167

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Chemische Untersuchungen des Grundwassers und Oberflächenwassers am Paddenpfuhl zum Einfluss von Deponie-Sickerwasser

Bezug zum Managementplan: Kap. 2.1, 2.2.2.2, 2.2.5.1, 2.3.1.1, S. 49, 52, 56, 57

Dringlichkeit des Projektes: mittlere Dringlichkeit

Landkreis: Dahme-Spreewald

Gemeinde: Heidesee

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke: Groß Köris Flur 7, Flurst. 133, 46

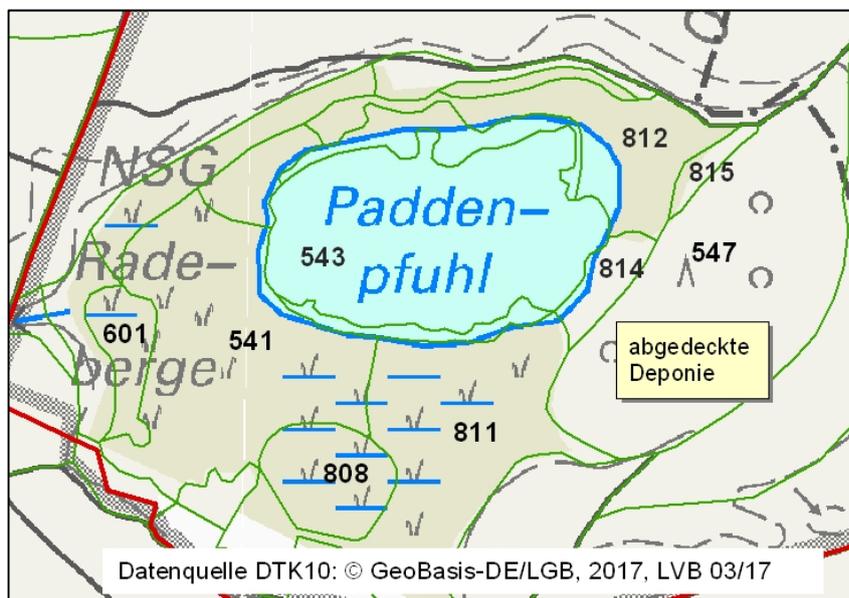
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung und P-Ident:

- Paddenpfuhl und umgebende Moore, Randbereiche Deponiekörper (Biotop-ID 0543, 0547, 0811, 0812, 0814, 0815)

Fläche/ Anzahl: k.A.

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhebung von Daten, um potentielle Gefährdungen der vorhandenen FFH-LRT zu erkennen und ggf. Maßnahmen zu ergreifen.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen (LRT 3140)
 Übergangs- und Schwingrasenmoore (LRT 7140)
 Kalkreiche Sümpfe mit *Cladium mariscus* und Arten des *Caricion davallianae* (LRT 7210*)
 Moorwälder (LRT 91D0*)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fischotter		
Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:		
Untersuchungen des Grundwassers und Oberflächenwassers des Paddenpfuhls hinsichtlich der Nährstoff- und Schadstoffausträge der Deponie-Sickerwässer, um potentielle Beeinträchtigungen der am Paddenpfuhl vorkommenden FFH-LRT 3140, 7140, 7210* und 91D0* auf einer soliden Datenbasis beurteilen zu können.		
Maßnahmen		
Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
	nicht codierbar	
Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:		
Die zu untersuchenden Bereiche liegen im Naturentwicklungsgebiet. Die uNB ist entsprechend bei der Umsetzung zu beteiligen.		
Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:		
Grundsätzliche Zustimmung uNB, uWB, LFB im Rahmen der Einzelgespräche, rAG-Sitzungen und der Konsultation.		
Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:		
LfU in Abstimmung mit der zuständigen uNB		
Zeithorizont: Die Untersuchungen sollten kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden, da es zu Beeinträchtigungen angrenzender FFH-LRT kommen kann.		
Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	
Verfahrensart: - zu beteiligen: uNB		
Finanzierung:		
k.A.		
Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)		
Keine Kosten:		
Einmalige Kosten:		
Laufende Kosten:		
Projektstand/ Verfahrensstand:		
<input checked="" type="checkbox"/> Vorschlag		
<input type="checkbox"/> Voruntersuchung vorhanden/ in Planung		
<input type="checkbox"/> Planung abgestimmt bzw. genehmigt		
<input type="checkbox"/> In Durchführung		
<input type="checkbox"/> Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)		
Erfolg des Projektes/ der Maßnahme		
Monitoring (vorher) am :	durch :	
Monitoring (nachher) am :	durch :	
Erfolg der Maßnahme :		